

# Information der Versichertensprecher

Nr. 03 / 2011 - vom 28.03.2011 - Seite 1 von 2

## RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz

Der Bundestag sowie der Bundesrat haben im April 2007 das RV-Altersgrenzenanpassungsgesetzes beschlossen. Kernstück dieses Gesetzes ist die Rente mit 67. Wer 1964 oder später geboren ist, kann erst mit 67 in Rente gehen. Für zwischen 1947 und 1963 Geborene wird das Rentenalter schrittweise über den 65. Geburtstag hinaus angehoben. Damit Sie sich informieren und rechtzeitig darauf einstellen können, haben wir für Sie das Wichtigste in dieser Information zusammengestellt.

### Regelaltersrente

Die Altersgrenze für die Regelaltersrente wurde schrittweise **von 65 auf 67 Jahre** angehoben. Eine vorzeitige Inanspruchnahme ist **nicht** möglich. Beginnend mit dem Geburtsjahrgang 1947 erfolgt die Anhebung ab 2012 zunächst in Ein-Monats-, von 2024 an in Zwei-Monats-Schritten.

Versicherte Geburtsjahr	Anhebung um Monate	Auf Alter	
		Jahr	Monat
1947	1	65	1
1948	2	65	2
1949	3	65	3
1950	4	65	4
1951	5	65	5
1952	6	65	6
1953	7	65	7
1954	8	65	8
1955	9	65	9
1956	10	65	10
1957	11	65	11
1958	12	66	0
1959	14	66	2
1960	16	66	4
1961	18	66	6
1962	20	66	8
1963	22	66	10
ab 1964	24	67	0

### Altersrente für besonders langjährig Versicherte

Zeitgleich mit der Anhebung der Altersgrenzen (ab 2012) wurde eine **neue** Altersrente, die Altersrente für besonders langjährig Versicherte eingeführt. Anspruch auf diese Leistung besteht für Versicherte, die das 65. Lebensjahr **vollendet** und eine Wartezeit von 45 Jahre mit Pflichtbeiträgen aus einer Beschäftigung (ohne Zeiten des Bezugs von Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II, Arbeitslosenhilfe und Versorgungsausgleich) und Berücksichtigungszeiten wegen Pflege bzw. Kindererziehung (bis zum 10. Lebensjahr) zurückgelegt haben. Eine vorzeitige Inanspruchnahme ist **nicht** möglich.

### Altersrente für langjährig Versicherte (Wartezeit 35 Jahre)

Die Altersgrenze für eine abschlagsfreie Altersrente für langjährig Versicherte wurde schrittweise **von 65 auf 67 Jahre** angehoben. Hier beginnt die Anhebung mit dem Geburtsjahrgang 1949.

Darüber hinaus ist die **vorzeitige Inanspruchnahme grundsätzlich** erst ab dem **63. Lebensjahr** möglich.

Versicherte Geburtsjahr Geburtsmonat	Anhebung um Monate	Auf Alter Jahr Monat	Abschlag bei frühestmöglichem Rentenbezug
1949 Januar	1	65   1	7,5 %
1949 Februar	2	65   2	7,8 %
1949 Mär-Dez	3	65   3	8,1 %
1950	4	65   4	8,4 %
1951	5	65   5	8,7 %
1952	6	65   6	9,0 %
1953	7	65   7	9,3 %
1954	8	65   8	9,6 %
1955	9	65   9	9,9 %
1956	10	65   10	10,2 %
1957	11	65   11	10,5 %
1958	12	66   0	10,8 %
1959	14	66   2	11,4 %
1960	16	66   4	12,0 %
1961	18	66   6	12,6 %
1962	20	66   8	13,2 %
1963	22	66   10	13,8 %
ab 1964	24	67   0	14,4 %

Die Altersgrenze von 65 Jahren für den abschlagsfreien Bezug der Altersrente für langjährig Versicherte wird nicht angehoben, wenn Sie

- vor 1955 geboren sind und vor dem 1. Januar 2007 Altersteilzeitarbeit im Sinne des Altersteilzeitgesetzes vereinbart haben oder
- vor 1964 geboren sind und Anpassungsgeld für entlassene Arbeitnehmer des Bergbaus bezogen haben.

### Versichertensprecher bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft - Bahn - See

<b>Udo Kummerow</b> Hamburg / HB / SH / NI 0172 6614089	<b>Vlatko Stark</b> Hessen Saarland / Rheinland-Pfalz 0174 3247 100	<b>Hans Jürgen Dorneau</b> NRW / Hannover 0174 3247 102	<b>Robert Prill</b> Nordrhein-Westfalen 0174 3247 103	<b>Gerd Methling</b> Meckpom/Brand.Nord/Bln 0174 3247 107
<b>Marcel Wachenheim</b> Baden Württemberg 0174 3247 105	<b>Erich Ulm</b> BW / Bayern 0174 3247 106	<b>Ursula Fleischmann</b> Bayern 0174 3247 104	<b>Rainer Theunert</b> Sachsen Anh/Leipzig/Berlin 0174 3247 109	<b>Andreas Schäfer</b> Sachsen / Brand.Süd 0174 3247 110
				<b>Manfred Pferner</b> Thüringen / Cottbus 0174 3247 111

### Altersrente für schwerbehinderte Menschen

Die Anhebung der Altersgrenze für die Altersrente für schwerbehinderte Menschen erfolgt schrittweise **von 63 auf 65 Jahre** für Versicherte, die ab 01.01.1952 geboren sind. Die Altersgrenze für die vorzeitige Inanspruchnahme wurde gleichzeitig schrittweise auf das **62. Lebensjahr** angehoben. Abschlag bei frühestmöglichem Rentenbezug jeweils **10,8 %**.  
**(Sondervertrauensschutz für ältere schwerbehinderte Menschen vor 17.11.1950 geboren und am 16.11.2000 schwerbehindert, BU oder EU - abschlagfrei mit 60. LJ)**

Versicherte Geburtsjahr Geburtsmonat	Anhebung um Monate	Auf Alter		Vorzeitige Inanspruchnahme möglich ab Alter	
		Jahr	Monat	Jahr	Monat
1952 Januar	1	63	1	60	1
1952 Februar	2	63	2	60	2
1952 März	3	63	3	60	3
1952 April	4	63	4	60	4
1952 Mai	5	63	5	60	5
1952 Jun-Dez	6	63	6	60	6
1953	7	63	7	60	7
1954	8	63	8	60	8
1955	9	63	9	60	9
1956	10	63	10	60	10
1957	11	63	11	60	11
1958	12	64	0	61	0
1959	14	64	2	61	2
1960	16	64	4	61	4
1961	18	64	6	61	6
1962	20	64	8	61	8
1963	22	64	10	61	10

### Vertrauensschutzregelungen

#### Regelaltersrente, Altersrente für schwerbehinderte Menschen und Altersrente für langjährig Versicherte

Generell werden die Altersgrenzen für Versicherte, die **Anpassungsgeld (APG)** bezogen haben, und für Versicherte, die **vor dem 01.01.1955 geboren sind und vor dem 01.01.2007 Altersteilzeitarbeit nach dem Altersteilzeitgesetz** vereinbart haben, nicht angehoben.

Bei der Altersrente für langjährig Versicherte wird für Versicherte, die **ab dem 01.01.1948 geboren sind und entweder APG bezogen oder Altersteilzeit vor dem 01.01.2007 vereinbart haben**, die Altersgrenze für die vorzeitige Inanspruchnahme schrittweise **vom 63. auf das 62. Lebensjahr** zurückgeführt.

### Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit

Die Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit sind auch mit Abschlägen behaftet, wenn sie vor dem **65. LJ.** (bisher 63. Lebensjahr) in Anspruch genommen werden. Der maximale Abschlag beträgt unverändert 10,8 %; der Abschlag für die Rente für Bergleute beträgt wie bisher 3,6 %.

### Vertrauensschutzregelung verminderte Erwerbsfähigkeit:

Die Ermittlung der Rentenabschläge ausgehend vom 63. Lebensjahr gilt bei einem Rentenbeginn **bis 2023** weiterhin, wenn **35 Jahre** (ohne Zeiten des Bezugs von Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II, Arbeitslosenhilfe und Versorgungsausgleich) mit **Pflichtbeiträgen** aus einer Beschäftigung bzw. Berücksichtigungszeiten wegen Pflege oder Kindererziehung zurückgelegt worden sind. Bei einem **Rentenbeginn ab 2024** bleibt es bei der Ermittlung der Abschläge ausgehend vom 63. Lebensjahr, wenn **40 Jahre** (ohne Zeiten des Bezugs von Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II, Arbeitslosenhilfe und Versorgungsausgleich) mit den vorgenannten Zeiten zurückgelegt worden sind.

### Altersrente für Frauen

Diese Altersrente erhalten vor 1952 geborene Frauen auf Antrag, die

- das 60. Lebensjahr vollendet haben,
- nach Vollendung des 40. Lebensjahres mehr als 10 Jahre mit Pflichtbeitragszeiten zurückgelegt haben und
- die Mindestversicherungszeit (Wartezeit) von 15 Jahren erfüllen.

Die Altersgrenze für eine abschlagsfreie Rente wurde auf das 65. Lebensjahr angehoben. Bei Inanspruchnahme vor Vollendung des 65. Lebensjahres müssen Rentenabschläge (laut Tabelle) in Kauf genommen werden.

Alter	Abschlag	Alter	Abschlag	Alter	Abschlag
60	18,0%	61+8	12,0%	63+4	6,0%
60+1	17,7%	61+9	11,7%	63+5	5,7%
60+2	17,4%	61+10	11,4%	63+6	5,4%
60+3	17,1%	61+11	11,1%	63+7	5,1%
60+4	16,8%	62	10,8%	63+8	4,8%
60+5	16,5%	62+1	10,5%	64+7	1,5%
60+6	16,2%	62+2	10,2%	64+8	1,2%
60+7	15,9%	62+3	9,9%	64+9	0,9%
60+8	15,6%	62+4	9,6%	64+10	0,6%
60+9	15,3%	62+5	9,3%	64+11	0,3%
60+10	15,0%	62+6	9,0%	63+9	4,5%
60+11	14,7%	62+7	8,7%	63+10	4,2%
61	14,4%	62+8	8,4%	63+11	3,9%
61+1	14,1%	62+9	8,1%	64	3,6%
61+2	13,8%	62+10	7,8%	64+1	3,3%
61+3	13,5%	62+11	7,5%	64+2	3,0%
61+4	13,2%	63	7,2%	64+3	2,7%
61+5	12,9%	63+1	6,9%	64+4	2,4%
61+6	12,6%	63+2	6,6%	64+5	2,1%
61+7	12,3%	63+3	6,3%	64+6	1,8%

**Abschließend machen wir darauf aufmerksam, dass die Reform keine Änderungen (Erhöhung des Rentenalters) bei den altersmäßigen Voraussetzungen für die Altersrente für Frauen sowie die Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit für die Versicherten, die vor 1952 geboren wurden, vorsieht.**

### Versichertensprecher bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft - Bahn - See

<b>Udo Kummerow</b> Hamburg / HB / SH / NI 0172 6614089	<b>Vlatko Stark</b> Hessen Saarland / Rheinland-Pfalz 0174 3247 100		<b>Hans Jürgen Dorneau</b> NRW / Hannover 0174 3247 102	<b>Robert Prill</b> Nordrhein-Westfalen 0174 3247 103	<b>Gerd Methling</b> Meckpom/Brand.Nord/Bln 0174 3247 107
<b>Marcel Wachenheim</b> Baden Württemberg 0174 3247 105	<b>Erich Ulm</b> BW / Bayern 0174 3247 106	<b>Ursula Fleischmann</b> Bayern 0174 3247 104	<b>Rainer Theunert</b> Sachsen Anh/Leipzig/Berlin 0174 3247 109	<b>Andreas Schäfer</b> Sachsen / Brand.Süd 0174 3247 110	<b>Manfred Pferner</b> Thüringen / Cottbus 0174 3247 111